

Waldschulzimmer Weinfelden

Verein Erlebnisraum Wald Mittelthurgau

Protokoll der 22. ordentlichen Jahresversammlung vom
Mittwoch, 29. Mai 2024, 17.00 – 17.40 Uhr, Waldschulzimmer Weinfelden

Anwesend: 20 Mitglieder und 3 Gäste

1. Begrüssung

Um 17.00 Uhr begrüsst die Präsidentin Cathrine Scheiwiller die anwesenden Vereinsmitglieder, Gönner und Gäste. Sie bedankt sich bei allen Anwesenden für das Interesse an der diesjährigen Jahresversammlung. Speziell begrüsst die Präsidentin Daniel Engeli als Vertreter des Stadtrates Weinfelden.

Es sind diverse Entschuldigungen eingegangen.

Cathrine kündigt an, dass im Anschluss an die Generalversammlung Martin Horn, ein Referat zum Thema „Die Welt der Vögel im Waldschulzimmer-Wald“ halten wird.

Nach dem Referat sind die Anwesenden zu einem gemütlichen Grillplausch eingeladen.

Es werden keine Ergänzungen zur Traktandenliste gewünscht.

2. Wahl der Stimmzählerin bzw. des Stimmzählers

Peter Hinnen wird als Stimmzähler gewählt. Es sind heute 20 Mitglieder und 3 Gäste anwesend. Das absolute Mehr beträgt damit 11.

3. Protokoll der 21. ordentlichen Jahresversammlung vom 10. Mai 2023

Die Präsidentin teilt mit, dass das Protokoll jeweils unter www.waldschuleweinfelden.ch eingesehen werden kann.

Das Protokoll wird dem Aktuar Paul Vogt ohne weitere Wortmeldung verdankt.

4. Jahresbericht der Präsidentin / Waldschulzimmer (Susanne Kramer)

Susanne Kramer

Susanne erklärt, dass im 2023 das Waldschulzimmer 154 mal gebucht worden ist. Die Buchungen verteilen sich auf 65% durch die Schule und Pfadi sowie 35% durch Firmen und Private.

Nachdem im letztem Jahr das WSZ so stark ausgebucht war, dass er für neue Interessenten fast nicht mehr verfügbar war, mussten Einschränkungen gemacht werden. Wie sich diese bewähren muss laufend überprüft werden.

Neu haben Susanne Kramer und Luzia Loosli für dieses Jahr einen attraktiven Flyer erstellt, welcher das Jahresprogramm mit dem Kursangebot übersichtlich darstellt.

Der Flyer und das ganze Kursangebot sind auch auf der Homepage der Waldschule zu finden.

Zur Saisonöffnung am Tag des Waldes hat Luzia Loosli mit ihrer Klasse Haselsträucher gepflanzt. Damit soll erreicht werden, dass für Schulklassen und andere Nutzer in Zukunft wieder genügend Haselstecken zum Basteln und Schnitzen gefunden werden können.

Waldschulzimmer Weinfelden

Nach wie vor ein Sorgenkind ist die Kugelbahn. Diverse Reparaturversuche sind bisher nicht sehr erfolgreich gewesen. Wer ein handwerkliches Flair hat, um die Kugelbahn zu reparieren ist herzlich eingeladen, sich beim Vorstand zu melden.

Der Barfussweg wird rege genutzt. Da er frei zugänglich ist, sind keine genauen Besucherzahlen bekannt.

Cathrine Scheiwiller

Cathrine berichtet, dass im Verlauf des Jahres zwei Vorstandssitzungen durchgeführt wurden. Der Märlnachmittag wurde dieses Jahr etwas weniger besucht. Der Hauptgrund dafür dürfte sein, dass in den Schulhäusern keine Flyer mehr verteilt werden dürfen. Das Angebot wird neue über ESCOLA verbreitet. Die Eltern haben sich jedoch noch zu wenig an diesen Kommunikationskanal gewöhnt.

Die Präsidentin bedankt sich herzlich bei Susanne und Luzia für die Erstellung des tollen Kursangebotes.

Leider sind ab diesem Jahr die Parkplätze auf dem Denipro nicht mehr für die Waldschule verfügbar. Damit können wir im Moment den Nutzern der Waldschule keine Parkplätze anbieten. Der Vorstand ist im Gespräch mit den umliegenden Firmen und der Gemeinde, um eine neue Lösung zu finden.

Im vergangenen Jahr kam es vermehrt zu Situationen, in welchen Leute ohne Reservation das WSZ nutzten und dann nur teilweise Platz machten für Gruppen, die reserviert hatten.

Um sich für neue Ideen inspirieren zu lassen, wird der Vorstand im August die Waldschule in Gais besuchen und den Gedankenaustausch mit den Betreibern der dortigen Waldschule pflegen.

5. Jahresrechnung 2023 (Nicole Neff) Revisorenbericht, Entlastung des Vorstandes

Nicole Neff erläutert die Jahresrechnung 2023. Dazu verteilt sie allen Anwesenden das Übersichtsblatt mit den Einnahmen und Ausgaben.

Zusätzliche Kosten waren für die Erneuerung der Beschriftungen des Barfussweges notwendig. Weil das WSZ etwas weniger oft vermietet werden konnte als in den Vorjahren, waren etwas tiefere Mieteinnahmen zu verzeichnen. Die Mieteinnahmen entsprechen etwa den Summen vor Corona. Nach Corona waren sie kurzzeitig sehr hoch.

Die restlichen Einnahmen und Ausgaben entsprachen ziemlich genau dem Budget.

Der Gewinn fiel mit CHF 27 etwas tiefer aus als budgetiert. Der Vorstand empfahl der Versammlung, den Gewinn dem Eigenkapital zuzuweisen.

Vom Vereins-Vermögen wurde die Summe von CHF 50'000 neu in Form einer Kassenobligation angelegt.

Im Bericht der beiden Revisoren Peter Hinnen und Daniel Engeli wird eine ordnungsgemässe und ausführliche Rechnungsführung bestätigt.

Die Jahresrechnung 2023 wird von den Stimmberechtigten einstimmig genehmigt und verdankt.

Waldschulzimmer Weinfeld

6. Jahresbeiträge 2024 und Budget 2024

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge gleich zu belassen wie bisher:
Einzelmitglieder Fr. 30.--, Kollektivmitglieder Fr. 100.--, Gönner Fr. 100.-- oder mehr.

Die Stimmberechtigten stimmen diesen Vorschlag einstimmig zu.

Im Budget wird mit einem Gewinn von CHF 3'800 für das Jahr 2024 gerechnet.

Das Budget 2024 wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

7. Verschiedenes und Umfrage

Cathrine wird das Präsidium im Herbst 2024 aus zeitlichen Gründen abgeben. Wenn die Primarschulbehörde sich nach den Wahlen neu konstituiert, wird die Behörde eine neue Person für das Präsidium des WSZ vorschlagen. Die Wahl wird dann an der GV 2025 erfolgen.

Susanne bedankt sich bei Cathrine für ihre wertvolle Arbeit und übergibt ihr als Dank einen Blumenstrauss.

Die Präsidentin verdankt die wertvolle Arbeit von Vorstand und Revisoren.
Ebenfalls bedankt sie sich im Namen des ganzen Vereins für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bei Alois Knobelspiess (Infrastruktur), Barbara Hauschel (Reservationen) und Marcel Knup (Anwohner).

Barbara Hauschel wird das Schulsekretariat verlassen und wird deshalb verabschiedet. Die Nachfolge wird Annette Leone antreten.

Der Vorstand und die Helfer erhalten von der Präsidentin ein Geschenksäcklein von „Zieglers Hofladen“.

Für die gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres bedankt sich die Präsidentin bei der Bürgergemeinde, der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde. Das WSZ ist ein gutes Beispiel für die funktionierende Zusammenarbeit verschiedener Institutionen.

Abschluss der Versammlung um 17.40 Uhr

Waldschulzimmer Weinfelden

Referat Martin Horn

Martin Horn erklärt, dass es für die Erfassung der in der Schweiz vorhandenen Vögel viele freiwillige Helfer braucht, die in den Brutgebieten regelmässige Beobachtungsrundgänge machen und die Vögel zählen.

Von den 205 Brutvogelarten in der Schweiz sind 59 Arten typische Waldbewohner.

Martin erklärt die auf den Tischen stehenden Präparate (aus der Sammlung des Martin Haffter Schulhauses) der hier vorkommenden Vogelarten.

Martin hat 3 Rundgänge durch das Wäldlein des WSZ gemacht und dabei 27 Vogelarten gezählt. Das Wäldlein ist klein und die Nutzung durch die Bevölkerung stark. Auch bestehen grosse Immissionen aus der nahen Umgebung. Daher ist es erstaunlich, wieviele Arten im Wäldlein leben.

Den Waldvögeln geht es besser als den Vögeln des Kulturlandes. Ihr Lebensraum ist besser geschützt als derjenige im intensiv bewirtschafteten Kulturland.

In der Schweiz sind 83 von 205 Vogelarten gefährdet oder potentiell gefährdet. Dies vorwiegend weil unsere Siedlungsstruktur zu monoton, zu ordentlich und zu pestizid- und düngerhaltig ist. Den Zugvögeln lauern auf ihren Routen weitere Gefahren wie Jagd, Kriege, Chemikalien und der Verlust von Lebensräumen.

Es gibt aber auch Gewinner. Bsp: Der Steinkauz (1950: 1'000 Brutpaare; 2020: 3'000 Brutpaare). Ursache für die Zunahme des Bestandes sind hauptsächlich Schutzmassnahmen und Aufklärungskampagnen.

Der Klimawandel führt dazu, dass Vögel sich neue Lebensräume suchen müssen. Zum Beispiel in höheren Lagen, da es dort kühler ist. Der Lebensraum passt aber nicht immer ideal. Deshalb erfordert dies eine grosse Anpassungsfähigkeit der Vögel.

Die Globalisierung führt zur Einwanderungen neuer Arten in frischen Gebieten. Dies betrifft nicht nur die Pflanzenwelt, sondern auch die Tierwelt.

Eine weitere Gefahr sind Krankheiten, welche sich über die Artengrenze hinaus verbreiten (Bsp. Vogelgrippe =H5N1 mit hoher Mortalität. Diese könnte auch für Menschen gefährlich werden).

Für Marin Horn hat das WSZ eine wichtige Funktion, um der junge Generation die Freude an der Natur beizubringen und sie zur Sorgfalt an der Natur zu motivieren.

Ende Referates: 18.25 Uhr

Gemeinsam geniessen wir bei Grillwurst, Grillkäse und Brot die gemütliche Stimmung rund ums Waldschulzimmer.

Weinfelden, 29. Mai 2024
Der Protokollführer: Paul Vogt